

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

505 (28.10.1916) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen. Täglich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen. Weitens größte Bezugszahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allem. Politik und Journalistik: Anton Adolph, für bürgerliche Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgemeinen Teil: F. B. Anton Adolph, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Bezugs-Preise: Ausgabe A ohne „Illustr. Weltchau“ Ausgabe B mit „Illustr. Weltchau“ In Karlsruhe: Ausgabe A monatlich Ausgabe B monatlich Im Verlage abgeholt — 77 — 97 in d. Zweigstellen — 82 — 1.02 frei ins Haus — 87 — 1.07 Lieferz. 2.70 3.30 Nachwärts: bei Abholung a. Postkammer 2.30 2.93 durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus 3.02 3.65 Heftige Nummern 5 Wfr. 10 Wfr. Geschäftsstelle: Sichel- und Baumstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz. Briefe od. Tel.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Bad. Presse, Karlsruhe.

Nr. 505.

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86.

Karlsruhe, Samstag den 28. Oktober 1916.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

32. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Englische und französische Angriffe zurückgeschlagen. Erfolgreicher Vorstoß gegen die Russen. — Eine rumänische Höhenstellung gekürrt. Die Verfolgung in der Nordobrubitscha.

Größtes Hauptquartier, 28. Okt. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Auf dem Nordufer der Somme gestern die Infanteriekämpfe wieder eingeleitet. Starke Artillerievorbereitung ging den Angriffen voraus, zu denen die Engländer über die Linie Guendecourt-Vesbaeuys, die Franzosen anschließend aus der Gegend von Morval in den Abendstunden vorbrachen. Unsere Truppen haben die verbündeten Gegner durch Artillerie- und Maschinengewehrfire, nordöstlich von Morval auch mit der blanken Waffe blutig zurückgewiesen. Die Stellungen sind restlos behauptet.

Heeresgruppe des deutschen Kronprinzen.

Auch östlich der Maas spielten sich erneut schwere, für uns erfolgreiche Kämpfe ab. Nach heftigem Artillerievorbereitung ging der Angriff voran, zu dem die Engländer über die Linie Thiaumont-Walde, beiderseits Fort Douaumont und im Fuminal-Walde starke französische Kräfte zu Angriffen vor, die sämtlich von unseren Stellungen für den Gegner verlustreich zusammenbrachen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Feugen Leopold von Bayern.

Nach zweitägigem Wirkungsfeuer gegen den Abschnitt westlich von Budz griff der Russe gestern bei Zaturcy an. Der Angriff scheiterte vollkommen und unter schweren Verlusten für den Feind.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl

Beiderseits von Dorua Batra drangen österreichisch-ungarische Truppen in die russischen Stellungen ein und nahmen mehrere Höhen im Sturm.

8 Offiziere und über 500 Mann

wurden gefangen eingebracht.

An der siebenbürgischen Ostfront dauern die Kämpfe in den Grenzflüssen an. Südlich von Kronstadt (Brasso) wurde von unseren verbündeten Truppen eine rumänische Höhenstellung in überraschendem Vorstoß genommen und der Erfolg in scharfem Nachdrängen bis ins Tal des Parjuga erweitert. Im übrigen hat sich die Lage nicht wesentlich geändert.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

In der nördlichen Dobrubitscha fanden unsere verfolgenden Abteilungen bisher wenig Widerstand. Alle Anzeichen deuten auf hastigen Rückzug des Gegners.

500 Bersprengte wurden gefangen, einige Munitionskolonnen und Bagagen erbeutet.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Zum erstenmale: „Die Schneider von Schöna“. Oper von Brandis-Buys.

Karlsruhe, 28. Okt. Echte Heiterkeit ist Blutsache, mag sie bei der Formprägung dann auch selbst stürzliche Mittel verwenden, wonach sie sich aber, namentlich auf dem künstlerischen Gebiet, gerne nach Art Recht hütet. Denn ihrer Natur nach ist sie naiv und lebhaft und röhrt in ihrem starken, von festem Siegeswillen erfüllten Schwunge aus der Vorratskammer des Geistes meist reich und glücklich die äußere Formgewandung mit sich. Es gibt indessen auch einen aufgewakhten Heiterkeitserfah, der nur durch die raffinierte äußere Aufmachung und durch die Macht der Schönheitsmittel blenden will; mit solchem Erfolg arbeitet z. B. der französische „Esprit“, nicht weniger aber auch die modern-romantische Anshauungskunst in Deutschland. Die Quellen der Heiterkeit entspringen jedoch dem Gemüt, nicht dem Geiste. Dieser ist höchstens das Tal und die Ebene, in denen der Bach oder Fluß sich ausbreiten kann. Wo die Frische und Reinheit des Gemüts fehlen, fehlt auch das Göttliche, das Ewige. In Deutschland geht das Sehnen nach einer neuen heiteren Dner. Versuche sind genug gemacht worden und zu einem der besseren darf die gestern hier zum erstenmale gegebene Oper „Die Schneider von Schöna“, mit dem Text von Bruno Warden und J. M. Wellenrost und der Musik des holländischen Komponisten Jan Brandts-Buys ohne Frage gerechnet werden. Die Verse sind mit Anlehnung an die „Meisterjänger“ und den „Barbier von Bagdad“ recht geschickt gemacht und fast genau dasselbe kann man von der Musik sagen, nur daß sie sich in instrumentaler Hinsicht die jüngsten Erzeugnisse nicht hat entgehen lassen. Im ganzen aber verrät sie eine ruhige, sichere Hand, die an sorgfältiges Arbeiten gewöhnt ist und in sachkundiger und orchestral-farbiger Hinsicht manche Feinheit in die Partitur gebracht hat. Vor allem erfreut das Streben nach melodischer Gestaltung und nach ungetrocknen Linien. Zeigt sich auch noch kein klaxer, unverwechselbarer Charakter, so besticht das Drama-

Mazedonische Front.

Serbische Angriffe gegen die deutsch-bulgarischen Stellungen im Cerna-Bogen scheiterten ebenso wie Teilvorstöße des Gegners an den Hängen der Moglena und südwestlich des Doiran-Sees. An der Struma a Patrouillegeplänkel. Bei Orfano lebhafteres Artilleriefeuer. Der erste Generalquartiermeister: Bubendorff.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Bericht.

Paris, 28. Okt. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: An der Somme-front zeitweise unterbrochene Beschließung der französischen Artillerie, die ein deutsches Munitionslager in der Nähe von Genemont-Ablaincourt in die Luft sprengte. Nördlich von Verdun haben die Franzosen im Laufe der Nacht Teiloperationen in den Abschnitten westlich und südlich des Forts Bau ausgeführt. Sie nahmen etwa 100 Mann gefangen und machten einige Fortschritte. Die Deutschen haben die französischen Stellungen in der Gegend von Douaumont-Chenois heftig beschossen. Auf der übrigen Front nichts zu melden.

Flugwesen: In der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober haben französische Bombenwerferflüge 40 Geschosse auf den Bahnhof von Grandpre geworfen, 8 auf den Bahnhof Challerange, 30 auf die deutschen Lager von Festoy-le-Chateau, Aircourt und nördlich von Passigny, wo zwei Feuerbrünste festgestellt sind. In der gleichen Nacht haben 20 französische Flugzeuge 240 12-Zentimeter-Granaten auf den Bahnhof von Conflans und 30 Granaten desselben Kalibers auf den Bahnhof von Courvellette abgeworfen. Die Ziele wurden von zahlreichen Geschossen erreicht. Ein anderes Flugzeug hat 6 Geschosse auf die Eisenbahnlinie bei Bagany-sur-Moselle, geworfen.

Abends 11 Uhr: An der Somme ziemlich heftige Tätigkeit der beiden Artillerien im Abschnitt von Saillly-Saillies-Bouaunes und Biaches. Nördlich von Verdun richtete der Feind andauernd ein heftiges Bombardement auf unsere vordersten Linien, namentlich auf die Schlucht von Handromont, das Fort von Douaumont und die Batterien von Damloup. Ein feindlicher Angriffsvorstoß westlich des Dorfes Douaumont wurde durch unser Sperrfeuer glatt angehalten. Kein wichtiges Ereignis auf den übrigen Teilen der Front. Das schlechte Wetter behinderte im allgemeinen die Kampfhandlungen.

Der Krieg mit Rumänien.

Budapest, 28. Okt. Wie dem „Nz Gt“ aus Sofia gemeldet wird, herrscht in den dortigen Kreisen die Auffassung, daß die Verluste der Rumänen an Menschen und Material riesige seien. Besonders fühlbar mache sich der Munitionsmangel, da Rußland keine Munition mehr abgeben könne, weil es selbst auf die Einfuhr angewiesen ist.

Französische und belgische Ingenieure wurden abgesandt, um die Munitionserzeugung in Rumänien zu organisieren, aber bei der geringen Fabrik-Industrie und dem Mangel an Material sei eine Steigerung der Produktion unmöglich.

Asquith und Rumänien.

Amsterdam, 28. Okt. Die holländischen Blätter besprechen die Mitteilungen, die Asquith im Unterhause über Rumänien gemacht hat. Alle Blätter mit Ausnahme des Amsterdamer „Telegraaf“ weisen darauf hin, daß es nicht ansehe zu behaupten, daß Rumänien in den Krieg hineingetreten sei, um seine Unabhängigkeit zu verteidigen. Rumaniens Krieg sei nichts weiter als ein Raubzug.

Die Ereignisse in Griechenland.

Eisenbahnerausstand.

Athen, 28. Okt. (Nicht amtlich.) Das Reuterische Bureau meldet von hier, daß die Angestellten der Eisenbahn nach Larissa den Ausstand erklärt haben, um ihre Forderungen auf Lohnerhöhungen zur Geltung zu bringen.

Deutschland und Norwegen.

Ein Verbot der Bannwarenbeförderung?

Kristiania, 28. Okt. Nach einer Meldung des hiesigen Blattes „Middagsavisen“ dürfte am 27. Oktober eine norwegische Kriegsversicherungsvorordnung erlassen werden, nach der die Bannwarenfahrten über die Nordsee von der Versicherung ausgeschlossen werden. Das Blatt fügt hinzu, der Erlaß einer solchen Verordnung wäre gleichbedeutend mit dem Aufhören der Holztransporte nach England, wenn nicht englische Gesellschaften diese Schiffe versichern. Die offizielle Mitteilung des Verbotes der Bannwarenbeförderung wird für den 27. Oktober erwartet.

Kristiania, 28. Okt. (Nichtamtlich.) Vom Vertreter des norwegischen Kriegsversicherung hielt gestern vormittag eine Vorstandssitzung ab, in der erörtert wurde, entweder die Prämien zu erhöhen oder das Risiko für Bannwarenschiffe über die Nordsee gänzlich abzulehnen. Ein endgültiger Beschluß wurde noch nicht gefaßt. Die Wichtigkeit derartiger Entschlüsse für die norwegische Schifffahrt, selbst wenn es sich nur um eine wesentliche Erhöhung der Prämien handeln sollte, liegt auf der Hand und zeigt in Verbindung mit den täglich eintreffenden Hiobsposten, wie sehr das Land durch den deutschen Landbootskrieg infolge des innigen Zusammenhanges der wesentlichen Interessen Norwegens mit denen der Alliierten nunmehr nach anfänglichem großen und leichtem Gewinn betroffen werde.

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Wien, 27. Okt. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Der deutsche Kaiser hat mit der Kabinettsordre vom 22. Okt. den zum I. u. I. Armeoberkommando belegierten preussischen Generalmajor von Cranon unter Belassung in dem gegenwärtigen Dienstverhältnis der Person Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Josef zugeteilt. — Der türkische Militärattaché, Generalskabsobersk Fezi Bey wurde unter Beibehaltung seines Amtes als Militärattaché zum Militärbevollmächtigten beim I. u. I. Armeoberkommando ernannt.

Die Demission des Kabinetts Stürgkh.

Wien, 29. Okt. Wie die Blätter melden, hielten gestern nachmittag die Mitglieder des Kabinetts Stürgkh unter dem Vorsitz des Ministers des Innern, Frinzen zu hohen Lohe, eine Beratung ab, in der die Gesamtdemission beschlossen wurde.

Frankreich und der Krieg.

Paris, 28. Okt. Die Kammer beendete die Erörterung mehrerer Interpellationen über die beste Aufbarmachung des Effektivebestandes und nahm eine Vertrauensstagesordnung an, die mit allen Mitteln Stärkung der administrativen und parlamentarischen Kontrolle fordert, um die genaue Ausführung des Gesetzes sicher zu stellen.

Einen hiederen Landskulttheilken verlor Herr Hageborn. Eine prächtige Figur war der Christian Holz des Herrn Büttner, überlegen und feingestaltet. Mit Recht machte er aus dem bürgermeisterlichen Philosophen einen kleinen Hans Sachs. Ein munteres, vergnügliches Terzett von Lehrbuben stellten die Damen Maler-Reichel, Friedrich und Hoerth auf die Bühne. Auch die gute Chorleistung verdient Lob. Die neuen, nach Entwürfen von Fr. Schellenberg hergestellten Kostüme boten — bis auf das neue, etwas zu „glanz“voll wirkende Gewand des Florian — eine rechte Augenweide.

Karlsruhe, 28. Okt. In der morgen Sonntag, den 29. d. M., abends 6 Uhr, stattfindenden Aufführung des „Lohengrin“ tritt Fr. Meta Weber vom Stadttheater in Zürich als Elsa, mit der Absicht der Bewerdung um das Reich der jugendlich-dramatischen Sängern auf. — Am Nachmittags 2 Uhr geht eine Aufführung „Ein toller Einfall“ zu besonders ermäßigten Einheitspreisen vorans. (1. Rang 2.— Mk., Parterre 1.50 Mk., 2. Rang 1.30 Mk., 3. Rang 80 Wfr., 4. Rang 40 Wfr.)

Mannheimer Hoftheater.

L. Mannheim, 28. Okt. (Privatteil.) Die Aufführung der fünftägigen Komödie: „Die Gefangenen“ von F. A. Schimid-Noerr am hiesigen Hoftheater, ein Erstlingswerk des in Durlach geborenen, in Heidelberg als Privatdozent lebenden Dichters, brachte es bei einer mit aller Liebe und Sorgfalt vorbereiteten glänzend ausgestatteten Darstellung zu einem Achtungserfolg. Das Werk ist von philosophischen Ideen reich durchtränkt, auch Bühnentechnisch und dramatisch nicht ungeschickt aufgebaut, leidet aber an einer Breite des Wertes, jedoch eine mitreißende Wirkung von ihm nicht ausging. Es greift auf eine biblische Begebenheit zurück, die frei umgestaltet ist.

England und der Krieg.

Englische Mannschaftsfragen.

III. Von der Schweizer Grenze, 28. Okt. Der Londoner Vertreter des Pariser „Journal“ hatte mit Lord Derby eine Unterredung. Derby sagte hierbei: In England siehe allerdings an und für sich eine ungeheure Zahl von wehrfähigen Männern noch nicht unter den Waffen; aber es wären nur solche, die in der Kriegsindustrie und der Handelsflotte beschäftigt wären. Die Schwierigkeit für England sei nicht, Menschen zu finden; mit einem Feberzug könnten Hunderttausende unter die Fahnen gerufen werden; die Schwierigkeit sei, daß diese Rekruten von den Unabkömmlichen genommen werden müßten. Die englische Regierung arbeite fieberhaft daran in der Kriegsindustrie die jüngeren Leute durch ältere und untaugliche zu ersetzen. Aber eine zu plötzliche Armierung des Systems könne eine Stodung in der Maschinen- wie der Kriegsmaterialherstellung eintreten lassen.

Derby verteidigte England gegen den Vorwurf, es hielte eine Leute zurück. Seit die Dienstpflicht eingeführt sei, sei an der Front noch kein Mannschafsmangel eingetreten. (Köln. Z.)

Die Kanaltunnel-Frage.

III. London, 27. Okt. Der „Nieuwe Kott. Courant“ redet von hier: Ministerpräsident Asquith hat eine Abordnung empfangen, die mit ihm über das Kanalprojekt sprach. Er sagte, daß die Kommission für die Reichsverteidigung, die schon im Jahre 1907 Bedenken gegen das Projekt geäußert habe, im Juli 1914 dieselben Bedenken wiederholte. Der Krieg habe über die Notwendigkeit mit sich gebracht, die Angelegenheit in Erwägung zu ziehen.

Aus Schweden.

Zu den schwedisch-englischen Verhandlungen.

III. Stockholm, 28. Okt. Die Abreise der schwedischen Handelsabordnung nach London, wird innerhalb der ersten Novemberwoche erwartet. In hiesigen unterrichteten Kreisen ist über eine Teilnahme Frankreichs an der Londoner Konferenz, die aus Paris gedrahtet wird, bisher noch nichts bekannt. A. Z.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 28. Okt. Das Kriegsernährungsamt gibt bekannt. Um die rechtzeitige Deckung des Herbstbedarfs der Heeresverwaltung an Hafer sicherzustellen, ist für die frühzeitige Ablieferung des Hafers eine Frühbrüchprämie in der Form festgesetzt worden, daß der Höchstpreis für die Tonne Hafer bis zum 30. September 116 auf 300 Mark, von da ab bis auf weitere Festsetzung auf 280 M. bestimmt wurde. In welcher Höhe der Höchstpreis endgültig festgelegt wird, steht noch nicht fest. Die weitere Herabsetzung wird, da der Heeresbedarf für die nächsten Monate noch erheblich ist, aber nicht vor Ende November erfolgen. Bis dahin wird es den Landwirten, nach wenn man die Verpflanzung der Ernte und die sonstigen Schwierigkeiten berücksichtigt, möglich sein, den Hafer in der für das Heer unentgeltlichen Menge zum Preise von 250 Mark zur Ablieferung zu bringen, ohne daß die ordnungsmäßige Durchführung der Herbstlieferung und die Einbringung der Safruchlernte unter der Beschleunigung der Haferanlieferung leidet.

— Karlsruhe, 27. Okt. Aus landwirtschaftlichen Kreisen wird uns geschrieben: „Neber den Verkaufspreis der Gerste scheinen überall noch große Mängelzustände zu herrschen. Die Reichs-Gersten-Gesellschaft hat ihre Geschäftsstellen mit ihren Aufkäufern beauftragt, bis auf weiteres für gute gesunde Ware 34 M für den Doppelzentner zu zahlen. Dieser Preis dürfte ein lohnender sein, da der Höchstpreis für Gerste nur 28 M beträgt. Bekanntlich muß der Landwirt sechs Zehntel seiner Gerstenernte abliefern, während er vier Zehntel behalten darf. Diese vier Zehntel können aber auch verkauft werden und die Reichs-Gersten-Gesellschaft ist berechtigt, sowohl die sechs Zehntel als auch die vier Zehntel zu erwerben. Es empfiehlt sich, daß die Landwirte ihre Gerste unverzüglich an die Aufkäufer der Reichs-Gersten-Gesellschaft abliefern, da die Gerste in aller Kürze herbeigelegt wird, was in Bayern bereits geschehen ist. Dort wird nur gute Ware nur noch 32 M bezahlt. Verkauft der Landwirt aus seinen vier Zehntel an den Kommunalverband oder mit dessen Genehmigung, so darf der Höchstpreis von 28 M nicht überschritten werden. Eindrücklich sei daher gewarnt, den obigen Höchstpreis zu überschreiten, Käufer wie Verkäufer werden strengstens bestraft. Falls ein Landwirt sich über die Verhältnisse nicht klar ist, soll er sich bei einer der fünf Geschäftsstellen der Reichs-Gersten-Gesellschaft in Baden erkundigen.“

— Friedrichsfeld, 27. Okt. Zwischen Friedrichsfeld und Mannheim ließ sich gestern mittig eine in Mannheim wohnhafte, in Friedrichsfeld geborene geisteschwache Frau, deren Mann im Felde steht, von dem Zuge überfahren. Die Lebensmühe war früher in der Seil- und Pflegetankt Wiesloch untergebracht, sie ist kinderlos.

— Sundheim b. Tauberhofsheim, 27. Okt. Verschiedene Blätter berichten, es habe sich hier der Sohn eines Schmiedes, Julius Jung, beim Spielen erhängt. Wie der „Tauber- und Frankenhof“ feststellt, hat es in Sundheim keinen Julius Jung gegeben. (Es dürfte sich um eine Verwechslung mit Hundheim in der Pfalz handeln.)

— Kastatt, 27. Okt. Der Fonds für unentgeltliche Aufnahme von weniger bemittelten Mitgliedern des Badischen Landesverbandes der Handwerker- und Gewerbevereine, die im Felde waren, in die Erholungsheim des Verbandes hat die Summe von 19178 Mark erreicht.

— Nippoldsdau, 26. Okt. Der Unteroffizier Paul Springmann, Sohn des Bädermeisters Konrad Springmann, hier, geriet Ende August 1915 in russische Gefangenschaft. Diesen Vorfall konnte er seinen Eltern noch mitteilen; seither blieb jede Nachricht von ihm aus. Alle Ermittlungsversuche waren erfolglos, sodas die Eltern bereits die Hoffnung auf ein Wiedersehen aufgaben. Gestern, nach nahezu

14 Monaten, erhielten sie eine am 13. August d. J. von ihrem Sohne eigenhändig geschriebene Postkarte, wonach er sich wohl befindet und bei einem russischen Gutsbesitzer in Donstaja in Arbeit steht.

Höchstpreise für Äpfel.

III. Berlin, 28. Okt. (Amtlich.) Die geringe Kartoffelernte und die Stodungen der Lieferung der Winterkartoffeln an die Städte haben in letzter Zeit eine unerhörte Spekulation und Preissteigerung mit den zur menschlichen Ernährung brauchbaren Wurzelfrüchten veranlaßt. Händler und Ankäufer einzelner Städte durchziehen das Land, bieten den Landwirten Preise, an deren Erzielung diese oft selbst garnicht gedacht haben. Zugleich verläuten sie die Verkäufer, statt der behördlich angeordneten dringlichen Kartoffellieferung, die keineswegs dringliche Anfuhr der Wurzelfrüchte zu betreiben und Frachtraum dafür zu beanspruchen, der zurzeit für Kartoffeln und Getreide weit nötiger gebraucht wird. Diesem Mißstande muß sofort entgegengetreten werden. Das Kriegsernährungsamt hat deshalb Höchstpreise für die in Betracht kommenden Wurzelfrüchte festgesetzt. Alle zu höheren als den jetzt festgesetzten Höchstpreisen abgeschlossenen Kaufverträge werden insoweit für ungültig erklärt, als die Ware sich noch auf dem Grundstüde des Erzeugers befindet.

Um neue Preissteigerungen zu verhüten, sind auch Kunkelrüben, die im allgemeinen nicht zur menschlichen Nahrung geeignet sind, in die Höchstpreisbestimmungen eingezogen worden. Die Höchstpreise gelten für die Lieferung durch den Erzeuger frei Waggon oder Raft seiner nächsten Verladestelle. Die Landeszentralbehörden sind verpflichtet, für abschlüssige Festsetzung entsprechender Groß- und Kleinhandelshöchstpreise Sorge zu tragen, die je nach den Beförderungsarten und örtlichen Abnahmeverhältnissen gewisse Verschiedenheiten werden aufweisen müssen. Die Erzeugerhöchstpreise betragen auf den Zentner für Stoppelrüben 1,50 Mark, für Kunkelrüben 1,80 Mark, für Kohlrüben 2,50 Mark, für weiße und gelbe Feldmöhren 4 Mark. Soweit später zur Deckung des städtischen Bedarfs ländliche Kommunalverbände mit der Beschaffung der nötigen Mengen beauftragt werden, soll ihnen, um ihnen den freien Ankauf zu erleichtern, ein mäßiger Spielraum in der Preisbemessung gewährt werden. Nähere Bestimmungen hierüber werden nach Fertigstellung der Anbau-erhebung ergehen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 28. Oktober.

— Der Nationale Frauendienst bittet seine Mitglieder, den Mitternachmittag am Sonntag, den 29. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im großen Eintrachtsaal zu besuchen. Ferner gibt der Nationale Frauendienst bekannt: Die Ausstellung der Spielsachen vom Mitternachmittag bleibt im Nebenjahr der Eintracht noch Montag, den 30. Oktober, von 10—1 und von 2—4 Uhr geöffnet. Eintritt 20 Pfennig. (Siehe Inserat.)

— Das Palasttheater in der Herrenstraße hat in seinem diesmaligen Programm als Hauptstüde das erfolgreiche Sensationsdrama in 4 Akten von Alfred Lind „Der Tobesjode“ aufgenommen. In diesem Drama, das von einem stolzen Herrenschloß in die Krißener Welt führt, ist die ganze Kunst der modernen Filmmittel vereinigt; in einem überaus spannenden Roman sehen wir unübertroffene parlende Geschehnisse vorüberziehen, die den Zuschauer anauernd in Atem halten, und Dank der hervorragenden Darstellung in Bewunderung versetzen. So gehört der „Tobesjode“ mit zu dem besten, was die Filmindustrie bisher herausgebracht hat. Ein köstliches Lustspiel „Brüßling und Gabel“ und die neueste „Cito-Woche“, die treffliche aktuelle Bilder bringt, ergänzen das Programm in vorzüglicher Weise.

— Unfall. Am Donnerstag stieß in der Kaiserallee bei der Schillerstraße ein Straßenbahnwagen der „Kühler Krug“-Linie auf einen Anhängewagen der Linie Durlach-Rheinhafen, wobei letzterer stark beschädigt wurde. Personen wurden nicht verletzt. Untersuchung ist eingeleitet.

— Infolge eines Schwindelanfalls kürzte heute früh eine 56 Jahre alte Zeitungsträgerin vor dem Hause Scheffelstraße 38 zu Boden, erlitt eine erhebliche Kopfverletzung und blieb bewußtlos liegen. Sie wurde mittelst Krankenautos ins städt. Krankenhaus verbracht.

— Selbstmord. Die 68 Jahre alte Ehefrau eines Arbeiters hat sich gestern vormittag in ihrer Wohnung in der Kronenstraße wegen unheilbarer Krankheit durch Öffnen der Pulsadern an beiden Armen das Leben genommen.

— Erfahrungen eines Schwerhörigen. Es wird geschrieben: Man liest in letzter Zeit häufig in den Zeitungsinseraten wie: Ablesekurse werden erteilt, leichtfällige Methode usw. Nun fragt sich mancher: Was ist das? Was wird dadurch erreicht? Vor allem muß nun gesagt werden, daß es sich hier um keine Methode handelt, die irgend etwas mit einem Heilverfahren zu tun hat. Es ist nichts anderes, als das Studium einer Kunst, wie etwa die Erlernung einer fremden Sprache. Ich habe vor einigen Jahren, nachdem ich an keinerlei Heilung mehr glaubte, einen solchen Abendkurs nach der Methode Müller-Walle besucht. In 5 bis 6 Wochen besitzt man ein festes Fundament, auf dem man sicher bauen kann. In kurzer Zeit habe ich jetzt so viel von dieser Kunst gelernt, daß ich mich ohne viele Schwierigkeiten mit meinen Angehörigen und sonst Menschen des täglichen Verkehrs unterhalten kann, und jede schriftliche Vermittlung unnötig geworden ist. (Siehe Anzeige in dieser Nummer.)

Zur Erstellung einer festen Rheinbrücke bei Magau.

— Karlsruhe, 28. Okt. Der Verein zur Förderung des badisch-pfälzischen Verkehrs durch Erstellung einer festen Rheinbrücke bei Magau hielt heute vormittag im kleinen Rathsaal seine 2. ordentliche Mitgliederversammlung ab. Der 1. Vorsitzende, Stadtrat L. Köhler, begrüßte die erschienenen Herren, worauf der Schriftführer, Stadtrat Franz Pfeiff, den Jahresbericht erstattete und dabei ungefähr folgendes ausführte:

Trotz des Kriegsausbruches hat der Verein für die Berichtszeit einen Zuwachs von 20 weiteren, vor allem körperschaftlichen Mitgliedern zu verzeichnen. Anfang Oktober 1916 gehörten ihm an: der Kreisauschuß des Kreises Karlsruhe, 16 badische, pfälzische und

elsässische Gemeindeverwaltungen, 5 Handelskammern und Handwerksvereine, der Verein zur Wahrung der Rheinischpfälzischen Interessen, 1 Rheiderverein, 4 Verkehrsvereine, 2 Gewerbevereine, eine Ortsgruppe des Hanfverbandes, 2 hervorragende industrielle Unternehmungen in Baden, der Pfalz und den Rheinlanden, sowie etwa 75 Einzelmilitglieder, deren genaue Zahl infolge des Kriegszustandes nicht angegeben werden kann. Die 1. ordentliche Mitgliederversammlung fand im März 1914 in Karlsruhe statt, 1915 wurde von der Abhaltung einer solchen Versammlung wegen des Krieges abgesehen. — Der Ausschuß des Vereins setzte sich am Schluß der Berichtszeit aus folgenden Herren zusammen: Stadtrat Mos, Karlsruhe, Direktor David, Neustadt a. S., Architekt Deines, Karlsruhe, Stadtrat W. Gees, Karlsruhe, Oberlandesgerichtsrat, Landtagsabgeordneter Gerlach, Pirmasens, Architekt Großmann, Karlsruhe, Stadtrat, Reichstagsabgeordneter Dr. Haas, Karlsruhe, Syndikus Dr. Huber, Karlsruhe, Bürgermeister Just, Kandell, Geheimer Kommerzienrat, Mitglied d. 1. Bad. Kammer Koelle, Karlsruhe, Stadtrat Landtagsabg. Kolb, Karlsruhe, Schiffahrtsdirektor Menzinger, Karlsruhe, Fabrikant Moelke, Mühlheim, Stadtrat Müller, Karlsruhe, Geheimer Hofrat, Landtagsabgeordneter Reimann, Karlsruhe, Oberbaurat Prof. Rehsch, Karlsruhe, Bürgermeister Schmitt, Berggäbern, Oberbürgermeister Siegrist, Karlsruhe und Fabrikant Ziegler, Berggäbern. — Durch Ableben hat der Ausschuß in der Berichtszeit Herrn Bürgermeister Dr. Reichardt, Durlach, verloren, der sich um den Verein sehr verdient gemacht hat.

In der Berichtszeit hat der Ausschuß je eine Sitzung in der Pfalz und in Baden abgehalten. Eine dritte in die Pfalz einderufene Sitzung wurde aus taktischen Gründen abgesehen. Den geschäftsleitenden Vorstand bilden seit der Gründung des Vereins folgende Karlsruher Herren: Stadtrat L. Köhler, Karlsruhe, als 1. Vorsitzender, Konrad C. Himmelheber, Karlsruhe, als 2. Vorsitzender, Stadtrat Franz Pfeiff, Karlsruhe, als Schriftführer und Bankier D. Seeligmann, Karlsruhe, als Schatzmeister. In der Berichtszeit konnte der geschäftsleitende Vorstand einen erfreulichen Erfolg verzeichnen. Die badische Staatsbahnverwaltung hat die Notwendigkeit einer festen Rheinbrücke bei Magau anerkannt, die Bereitstellung von Mitteln zu ihrem Bau zugesagt, Projekte dazu ausarbeiten lassen und die Verhandlungen über die Kostenbedeckung mit den übrigen, beteiligten Regierungen eingeleitet.

Durch einen Vortrag im Verkehrsverein Neustadt a. S. und durch Teilnahme an Versammlungen in Lauterburg und Mannheim, welche verwandte Fragen betrafen, wurde das Projekt weiter gefördert. Im Juli 1916 hat der geschäftsleitende Vorstand eine Untersuchung des Schriftführers über die Finanzierung einer festen Rheinbrücke bei Magau als Broschüre herausgegeben und den maßgebenden Behörden vorgelegt. Eine bekannte Brücken-Bauanstalt läßt für den Verein ein Projekt mit Kostenschätzungen herstellen. Die Vorarbeiten hierzu sind schon vor Kriegsausbruch beendet worden.

In einem Schlußwort stellt der Bericht des geschäftsleitenden Vorstandes fest, daß in der Berichtszeit die grundsätzliche Anerkennung des Magauer Brückenbaugebändens durch die maßgebenden Behörden um wertvolle Schritte zu seiner Verwirklichung getan worden seien und dankt allen, die seine Tätigkeit gefördert haben, besonders den Behörden, Gemeindeverwaltungen, Handelskammern und Handelsgesellschaften, den Tageszeitungen, rechts und links des Rheins, sowie badischen und bayerischen Landtagsabgeordneten mit der Bitte, dem Verein auch im neuen Vereinsjahr hilfreich zur Seite stehen zu wollen.

Der Bericht wurde von den Versammelten genehmigt, worauf Stadtrat Köhler den Rechenschaftsbericht erstattete. Seinem von der Versammlung gut gehehenen Antrag gemäß, wird im Jahre 1916 von der Einziehung eines Mitgliederbeitrages abgesehen.

Nach Besprechung einiger Fragen mehr interner Natur wurde die Versammlung geschlossen.

Wetterbericht des Zentralb. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 29. Oktober: Keine wesentliche Veränderung.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Anzeigenteil zu erfahren.) Sonntag, den 29. Oktober. Beierheimer Fußballverein. Spiele. Kolosseum. 4 und 8 1/2 Uhr Vorstellung. Städt. Kongertsaal. 7 Uhr Heiterer Abend. Schwarzwaldverein. Wanderung. Abfahrt 8.14 Uhr. S.

Friedr. Amolsch empfiehlt sich für Reparaturen und Neuanlagen in Blechner- und Installations-Arbeiten bei billiger u. prompter Bedienung. 9968

In Karlsruhe i. B. beginnt ein Ablesekurs für Schwerhörige nach der Methode Julius Müller-Walle. Dieselbe ist vom Oberlandesgericht zu Köln als eine eigene und besondere Methode anerkannt worden. Kein langsam artifizielles Sprechen; die gewöhnliche Umgangssprache wird abgelesen gelehrt. Probestunden unentgeltlich u. unverbindlich. — Nähere Auskunft u. Prospekt durch Frau Edith Kersting-Schwarzmann, Karlsruhe i. B. Freischulstr. 1. 1. — Sprechstunden 10—12, 2—4.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Kriegsgewinn-Steuer. Beratung und Berechnung. Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G. M 6, 13. MANNHEIM. Tel. 1755. Aktienkapital Mk. 1.500.000.—

Bücherrevisor frei, kommt auch nach auswärts. Angeb. unt. 936005 an die Bekandtsch. der Bad. Presse.

Verloren schon vor einiger Zeit ein silbernes Collier mit hellblauen Steinen Abzugeben gegen Belohnung. 936039. Poststraße 18, II.

Verloren Brosche auf dem Wege Bindenschule, Krieger-Samm.-Ergebnisse, Umarmungsstraße, Abzugeben geg. Belohnung. 936036. Kriegerstr. 7, IV. r.

Umzugs-elegenheit. Wiesloch-Karlsruhe oder beliebige anderen. 936058. Baumann, Sped., Rastatt.

Entlaufen, langhaariger, weißer Foxterrier, Kopf schwarz, auf „Miao“ hörend. Abzugeben geg. Belohnung. Sunenstr. 2.

Junge, unabhäng. Antine sucht eine gutgehende Antine od. ähnliches Geschäft zu übernehmen. Kauton kann gestellt werden. Frau Des., Gewerbestraße 18, 3. Stod. 936050.

Heirat. Meinlieb. Herr (Mauremeier), 48 J. alt, wünscht sich in Wäde mit einem eh. Mädchen von 22 bis 28 Jahren, welches Feld u. Hausarbeit versteht, zu verheiraten. Witwe, im gleich. Alter, ohne Kinder, jedoch nicht ausgevermögten erwünscht. Eigenes Haus mit schönem Garten vorh. Gef. Ang. u. Nr. 935848 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat. Aelt. Fräulein, häusl. gewohnt, wünscht mit einfachen Herrn, nicht unter 50 Jahren abends bald. Heirat bel. zu werden. Nur ernstgem. Ana. beliebe man unt. Nr. 935955 an die „Bad. Presse“ zu richt.

Osram Lampen u. Batterien billig. Liste gratis. P. Holter, Breslau 03 34.

Imser Wasser können Frauen und Töchter, nach leicht fasslicher Methode bei verest. Schneiderin erlernen. Die Damen arbeiten für sich selbst. Preis pro Monat 10 M. Poststr. Nr. 10, 3. Stod. 936020.

Gasherd, 2 Hamm., geucht. Angebote an K. L. Durlach, Auerstraße 1. 935940.

In unserer Geschäftsstelle lagern noch folgende B.-Angebote: 84216 84283 84275 84381 84369 84395 84428 84906 84781 84588 84939 und noch neuere Nummern, welche gegen Vorzeigen der Kundenkarte, sobald wie möglich in derselben abgeholt werden wollen.

Wer etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundtschaft sucht, Arbeit zu vergeben hat u. s. w. u. s. w. erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der „Badischen Presse“ bekannt macht.



Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber braver Sohn, guter Bruder und Schwager

Wilhelm Rittmann

Bahnbeamter

Infanterie-Regiment Nr. 113, 10. Kompagnie

am 18. Oktober im Alter von 22 Jahren auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

In tiefem Schmerz:

- Friedrich Rittmann, Küblermeister.
- Friederike Rittmann, geb. Diez.
- Luise Pfeifer, geb. Rittmann.
- Heinrich Rittmann, z. Zt. im Felde.
- Max Rittmann.
- Gustav Pfeifer, z. Zt. im Felde.

Karlsruhe-Mühlburg, den 28. Oktober 1916.

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzer Krankheit verschied gestern Nacht unser geliebtes Kind

Elsa

im Alter von 12 Jahren.

In tiefer Trauer:

Mich. Heldt und Frau.

Rudolfstrasse 17.

Beerdigung findet am Montag vorm. 11^{1/2} Uhr statt.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute mittag verschied nach langem Leiden unser lieber Gatte und Vater

Oberlehrer a. D.

Theodor Heinle

im Alter von 68 Jahren.

11806

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Frida Heinle, geb. Gröble.
- Elisabetha Heinle.

Karlsruhe-Mühlburg, den 28. Oktober 1916.

Die Beerdigung findet Montag, den 30. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, auf dem Friedhof in Mühlburg statt. Kranzspenden und Trauerbesuche werden dankend abgelehnt.

Danksagung.

Innigen Herzensdank sagen wir Allen von nah und fern, welche uns in unserem grossen Leid in so erhebender Weise treue Teilnahme fühlen ließen.

Frau Frieda Thiergarten.

Familie F. Thiergarten-Voegele-Zörnitz.

Karlsruhe, 28. Oktober 1916.

Sägewerk,

sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B35925 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Drehflrom-Motor

sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B35925 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Fenster,

teils mit, teils ohne Glas zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B35925 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

Schweizerhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche, Stall, Scheune u. neueren Bauwerks, mit ca. 5 Morgen Felder, sowie 30 Dektar Wald u. teilsweise (schlagbar, ist zu Nr. 87 000 zu verkaufen. Lage: Bad. Schwarzwald, Nainstation. Angebote unter B36035 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schneider-Nähmaschinen

Waff. Klasse 34 n. 102, Vorrat 30 Stück, fast neu, 1/2 unter Ladenpreis zu verkaufen, Teilzahlung gestattet; 11800 ferner

eine Knopfmachmaschine

Gutmann Type 1 A, eine elektr. Fußhebelmaschine, Näh-, Stühle u. sonstige Schneiderei-utensilien billig.

Pfirsche

Eine erst seit März d. J. in Benutzung gewesene Einrichtung (Wohn-, Schlaf-, Esszimmer und Küche, bestehend aus 2 kompl. Betten mit Matr. u. prima Federbetten, 2 Nachtschrank mit Marmorplatten,

Pfirsche

1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegelaufl., 1 Spiegelkasten, 1 moderner Vertikal, 1 roter Kirschbaum, 6 moderner Stühle, 1 moderner Tisch, alles dunkel nussbaum poliert, 1 Küchenschrank, grau, 1 Küchentisch, 2 Sofas, 1 Emailherd (Kastatter Fabrikat)

Kauf-Gebäude

Unterhaltene 4273a ist im Auftrage des Eigentümers preiswert, bedeutend unter dem Ertragspreis, zu verkaufen.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebote mit Schriftprobe erbeten an Rudolf Laub, Baugeschäft, Gernsbach i. M., Grownung od. Rep.-Büro zu kaufen gesucht. B35980 Waldhorstr. 46, II.

Piano

wenig gesp., mit Garantie fast zur Hälfte des Neupreises gegen Kasse zu verkaufen bei

H. Herrmann, Langestr. 57. Baden-Baden. Nähmaschine neuwert. Schnitt. Hauptwerkstr. 88, part. Unterhaltener 11707

Konzert-Zither

billig zu verkaufen. Hauptwerkstr. 4, part. Einige Ueberzieher, in- u. a. Hosen, alles sehr gut erh., billig zu verkaufen. B36066

Brauschleier

für 5 A zu verkaufen. B36001 Rintheim, Grubstr. 44. 615.

Zivilkleider und Mäntel, Offiziersmantel u. (normale Figur).

Für Montag von 2-7 und Dienstag von 9 bis 1 Uhr und 2 bis 5 Uhr. Amalienstraße 42 a. 8. Stad. B36000

Ia. Reitstiefel,

fast neu (keine Kriegsware) Größe 42, preiswert zu verk. B36016 Rirkel 11a. 2. St. Gebiliche großfruchtiger

Erdbeeren- (Ananas)

Stück 1 Bfg., sind abzugeben Südbstr. 15, II. rechts. B36027

20 Säbinnen

(Belgier) zu verkaufen. Götz, Beierheim. B36062 Göttingenstr. 16.

Offene Stellen

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. 6709 Abteil. f. Stellenvermittlung. Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. Bewerbungsformulare gratis und franco. Stets Bewerber aus dem meist. Branchen angemeldet

Mädchen gesucht

auf sofort oder später, mit Beugnissen, u. un. 17 Jahren, zu H. Beamtenfamilie, 3 Bst. Rechnungsdrat Huber Ertlingerstr. 45. B 36054

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen Vergütung zum baldigen Eintritt gesucht. 11802

Neu & Hirsch

Schuhh. an gros. Waldrate 26.

Zu vermieten

Gasthofstr. 1, 4. St., ist gut möbl. Zimmer mit Gas, groß. Schreibtisch, bei klein. ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. B36048



Im Kampfe für das Vaterland fiel am 15. Oktober auf dem Felde der Ehre unser Angestellter

Herr Ernst Müller.

Wir verlieren in dem Dahingegangenen, der eine Reihe von Jahren in unseren Diensten stand, einen treuen und fleißigen Beamten, dem wir stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren werden. 11794

Junker & Ruh.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1916.

Eine Sendung emailierte westfälische Kosherde

ist wieder eingetroffen bei **Ernst Marx** Ofen-, Herd- u. Haushaltungs- Artikel-Geschäft, 21003

Quisenstr. 58. Fernruf 3088

Postkarten-Schlager.

50 Gold-Liebesferien, kompl. 300 St. 5.50 A. Weihnachts- u. Neujahrskarten b. 1.20-4.50 A p. 100 St. fort. Illustr. Preisliste 8 ab. jänl. Papierwaren gratis. Versandhaus **Blonder & Co.,** Berlin C. 54, Alte Schönhauserstr. 23/24. 4208a

Gelegenheits-Kauf!

Gebrauchte Nähmaschinen für Haushalt u. Erwerb, teils wie neu, von M. 40,- an unter langjähriger Garantie. Verlangen Sie meine Preisbücher mit näherer Auskunft. 4270a

Stefan Gerster, Rentlingen.

Putztröge

in verschiedenen Größen für Schweine, Gänse u. H. zu haben bei **J. Gladner, Kunststeinfabrik,** Karlsruhe, Rheinstr. 70.

Regehühner

6 Stück 1915er, sehr schöne Tiere, sind abzugeben bei **Kramer, Scheffelstr. 66** IV. Stad, rechts. 36008

Zu kaufen gesucht kleinere oder größere Partien Eichen- und Buchen- und Rotbuchen-Dielen,

auch Stammblätter. Angebote mit Angabe der Stärke, der Menge und des Preises erwünscht. 4277a.2.1

Bruchhale Gesellschaft für Goldhandel und Gold-Bruchhale.

Öffentliche Versicherung gegen Verzählung: Reisegeld, darunter 1 Opernglas, 1 Lorquett, 1 Damenschirm, 1 Paar Manchettenknöpfe, 4 Fahräder ohne Gummi und 4 Koffer, 3 photogr. Apparate am Freitag, den 3. November, in der Erprobungshalle (Personenbahnhof). Die besonders genannten Gegenstände werden von 9 Uhr vormittags an angeboten. Karlsruhe, 27. Okt. 1916. Rechnungsbüro der General-Direktion.

Absatz-Ferkel,

langgestreckt, breitbuckelig mit Schlappohren, prima Tiere, vorzüglich geeignet zur Zucht und Schnellmast, sehr gute Ferkler, offerierte freiheibend: ca. 8-8 Wochen alt 12-17 A " 10-12 " " 24-30 A " 12-15 " " 32-40 A Käufer 1.70 v. Pfund. Radnahmeverb. Die Schweine kommen direkt vom Züchter u. werden vor Abführung vom beamteten Tierarzt untersucht. Viele Dankschreiben und Nachbestellungen. Fritz Koppenberg, Viehweid. Marburg, Weist. 11823

Damen

haben diskrete Aufnahme und gewissenshafte jeden Standes Pflege bei **E. Stecher, Schützenstr. 78, II.**

Fauchs-Rentenhaus.

Ein kleineres Landhaus mit Garten wird in Durlach, Ettlingen oder deren Umgebung gesucht. Ein sehr rentables Doppel-Rohhaus in Karlsruhe soll in Fauch genommen werden. Aufzahlung kann erfolgen. Angeb. unt. B36088 an d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Kaufmännischer Privat-Unterricht

für Damen u. Herren nach leichtfall. Methode. Schnelle, praktische Ausbildung in allen Handelsfächern dopp., amptl. Buchführung Stenographie, Maschinenschreiben und Kaudidant. Eintritt täglich. Mäßige Preise. Böhrevisor Isermann

Karlsruhe, Herrenstr. 33. 2 Treppen. B36029.3.1

Näh-Arbeit aller Art

wird angenommen. B36956 Kaiserallee 29. 5. St. part.

Spanisch! Unterricht

in Spanien anfassig gewesener Kaufmann. Näheres durch Speyererhandlung Noth, B35914 Rudolfstr. 4.

Klavier-Unterricht

erteilt bei möglichem Honorar. Angeb. unt. B3693 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ 2.1

Kauf-Gebäude

Unterhaltene 4273a ist im Auftrage des Eigentümers preiswert, bedeutend unter dem Ertragspreis, zu verkaufen.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebote mit Schriftprobe erbeten an Rudolf Laub, Baugeschäft, Gernsbach i. M., Grownung od. Rep.-Büro zu kaufen gesucht. B35980 Waldhorstr. 46, II.

Bekanntmachung.

Handelsverbot für Ferro-Silizium bett. Der Staatsanzeiger und das amtliche Verordnungsblatt...

Großherzog. Landesgewerbeamt Karlsruhe. Sonder-Ausstellung von Ledererfakmitteln, Sohlensohlen, Kriegsschuhen.

Nationaler Frauendienst. Zu dem am Sonntag, den 29. Oktober, nachm. 3 Uhr, im großen Eintrachtsaal stattfindenden Mütternachmittag...

Die Geschäftsräume der unterzeichneten Banken bleiben am Mittwoch, den 1. November (Allerheiligen) geschlossen.

echten Straußfedern. Der einzig feine Hutputz, Sommer und Winter immer modern, fertig zum Selbststecken...

Fische! 1. st. Lachserringe, schwere Ware Stück 60. Fettbücklinge Stück 20. Sardinen in Olivenöl 200 Gr.-Dose 1.90...

C. Dietsche, Amalienstraße 29. liefert in reicher Auswahl u. geschmackvoller Ausführung die Druckerei der 'Bad. Presse'.

Palast-Theater. 'Der Todes-Jockey'. Das größte Meisterwerk des deutschen Film-Marktes 1916-1917. Große Attraktion!!

Palast-Theater. 'Der Todes-Jockey'. Das größte Meisterwerk des deutschen Film-Marktes 1916-1917. Große Attraktion!!

Zu verkaufen

Kleine Villa in Durlach, enthält 6 Zimmer, Zentralheizung, hochmod. ausgestatt. in schöner Lage...

Ladeneinrichtung

Zigarrenkistchen, Postkarten, Schreibwaren usw. zu best. weg. Bezugs auf Land...

Elektro-Motoren.

1 Gleichstrommotor, 37 PS, 110 Volt, 630 Umdrehungen, Riemenfeste, Regulator u. Spannschiene...

Wagen

für Messer od. Milchhändler geeignet, billig zu verkaufen. Schwarzer Adler, Kronenkr.

Lehrling

mit guter Schulbildung und vorzüglicher Auffassungsgabe. Selbstgeschriebene Angebote (unverändert) an...

Waldor & Rank

Baugesellschaft m. b. H., Erbprinzenstr. 9.

hohe Stiefel

sehr wenig getragen, Größe 42-43, starker Kahlberuf, Kindlederbüchse ohne Steifen, la Leder, zu verkaufen.

Kindergärtnerin

mit guten Empfehlungen zur Beaufsichtigung (Spaziergang und Spiel) von zwei Knaben im Alter von 4 und 6 Jahren für nachmittags 3-7 Uhr gesucht.

Ge sucht saubere, fleißige junge Mädchen

für unsere Nahrungsmittelfabrik. Arbeitsbuch und Duntungskarte mitbringen. Gesellschaft Sinner, Grünwinkel.

Läufer-Schweine

hat abgegeben 4258a Gr. Hofdomäne Scheibenhart bei Karlsruhe.

Offene Stellen

Reisender zum Besuch von Kolonialwarengeschäften in Karlsruhe und Umgebung gesucht.

Lüchtiges Mädchen

auf 1. oder 15. Nov. gesucht. Lebermann, Waldbornstr. 18, II.

Amst. Mädchen

zu 6jähr. Knaben u. Zimmerarbeiten f. 1. Novbr. gesucht. L. Rausenberg, Kaiserstr. 76.

Arbeiter und Arbeiterinnen

auch solche, die auf der Maschine nähen können, bei guter Bezahlung zum sofortigen Eintritt gesucht.

Stellen-Gesuche

Junger Mann sucht f. abends von 6 Uhr an Beschäftigung in schriftl. Heimarb. od. sonst. Lohnarbeit.

Fräulein

welch. in Stenographie, Maschinenschreiben, sowie in Buchführung und in allen vorerwähnten Büroarbeiten bewandert ist, sucht Stellung auf einem kaufm. Büro auf 1. Dezember.

Waldor & Rank

Baugesellschaft m. b. H., Erbprinzenstr. 9.

hohe Stiefel

sehr wenig getragen, Größe 42-43, starker Kahlberuf, Kindlederbüchse ohne Steifen, la Leder, zu verkaufen.

Der Todes-Jockey

GARBÁTY CIGARETTEN. Dreier 3S Vierer 4S

Fräulein

tüchtig in Stenographie und Maschinenschreib., sucht Anfangsstellung auf 1. oder 15. Nov. Angeb. u. Nr. 335999 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Kriegerfrau

sucht gutlohnende, leichte Heimarbeit. Anfragen an 335999 Fr. Lina Lipp, S. Darglanden, Vorderstr. 41, 2. Et.

Zu vermieten

Möbl. Wohnung 3 Zimmer, mit eingerichteter Küche, part., großer Garten, mit Gelegenheit für Kleintierzucht. 2 unmöbl. Zimmer. Grob. photograph. Arbeiter, auch als sehr heller Arbeitsraum, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Näb. bei S. Mühl, Baummeisterstr. 50. 336011

Mädchen

ge sucht. Näheres bei 11784 Schmilovici, Marienstr. 60.

Lüchtiges Mädchen

auf 1. oder 15. Nov. gesucht. Lebermann, Waldbornstr. 18, II. Suche für sofort ein fleißig. Mädchen, das etwas lohnend. Arbeit verrichten kann. 335998 Kahn, Steinstr. 11, II. Ordentl. Mädchen in II. Hausarb. gesucht. 336014 Weiß, Rogaustr. 30.

Amst. Mädchen

zu 6jähr. Knaben u. Zimmerarbeiten f. 1. Novbr. gesucht. L. Rausenberg, Kaiserstr. 76.

Arbeiter und Arbeiterinnen

auch solche, die auf der Maschine nähen können, bei guter Bezahlung zum sofortigen Eintritt gesucht.

Stellen-Gesuche

Junger Mann sucht f. abends von 6 Uhr an Beschäftigung in schriftl. Heimarb. od. sonst. Lohnarbeit.

Fräulein

welch. in Stenographie, Maschinenschreiben, sowie in Buchführung und in allen vorerwähnten Büroarbeiten bewandert ist, sucht Stellung auf einem kaufm. Büro auf 1. Dezember.

Waldor & Rank

Baugesellschaft m. b. H., Erbprinzenstr. 9.

hohe Stiefel

sehr wenig getragen, Größe 42-43, starker Kahlberuf, Kindlederbüchse ohne Steifen, la Leder, zu verkaufen.

Zimmer ein freundl. möbliertes, sofort zu vermieten.

Großes, leeres Zimmer, Heizbar, mit Gas, sofort zu vermieten. 11786 Werberstr. 18, 2. Et.

In der Nähe des Hauptbahnhofs

Zimmer m. elektr. Licht sofort zu verm. 336039 Lauterbachstr. 8, part. II.

Zu vermieten

Möbl. Wohnung 3 Zimmer, mit eingerichteter Küche, part., großer Garten, mit Gelegenheit für Kleintierzucht. 2 unmöbl. Zimmer. Grob. photograph. Arbeiter, auch als sehr heller Arbeitsraum, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Näb. bei S. Mühl, Baummeisterstr. 50. 336011

Mädchen

ge sucht. Näheres bei 11784 Schmilovici, Marienstr. 60.

Lüchtiges Mädchen

auf 1. oder 15. Nov. gesucht. Lebermann, Waldbornstr. 18, II. Suche für sofort ein fleißig. Mädchen, das etwas lohnend. Arbeit verrichten kann. 335998 Kahn, Steinstr. 11, II. Ordentl. Mädchen in II. Hausarb. gesucht. 336014 Weiß, Rogaustr. 30.

Amst. Mädchen

zu 6jähr. Knaben u. Zimmerarbeiten f. 1. Novbr. gesucht. L. Rausenberg, Kaiserstr. 76.

Arbeiter und Arbeiterinnen

auch solche, die auf der Maschine nähen können, bei guter Bezahlung zum sofortigen Eintritt gesucht.

Stellen-Gesuche

Junger Mann sucht f. abends von 6 Uhr an Beschäftigung in schriftl. Heimarb. od. sonst. Lohnarbeit.

Fräulein

welch. in Stenographie, Maschinenschreiben, sowie in Buchführung und in allen vorerwähnten Büroarbeiten bewandert ist, sucht Stellung auf einem kaufm. Büro auf 1. Dezember.

Waldor & Rank

Baugesellschaft m. b. H., Erbprinzenstr. 9.

hohe Stiefel

sehr wenig getragen, Größe 42-43, starker Kahlberuf, Kindlederbüchse ohne Steifen, la Leder, zu verkaufen.

Palast-Theater. 'Der Todes-Jockey'. Das größte Meisterwerk des deutschen Film-Marktes 1916-1917. Große Attraktion!!

Über hundert Zimmer

Meisterhaft ausgeführte Möbel

bei nur extra schönen Formen
keine alltäglichen Modelle

zu billigsten Preisen!

Zur Besichtigung meines Lagers — ohne jeden Kaufzwang — lade ich ergebenst ein.

Holz Gutmann

Jahrelange Garantie bei freier Lieferung. (vormals Holz & Weglein) **Kaiserstraße 109.**
(Kaiserstraße 109, Adlerstraße 19, Zähringerstraße 90, Kreuzstr. 4.)

Wegen Aufgabe

der Gr. Gehlbaumschule werden abgegeben nach unserer Wahl: 100 Bierkränze, je nach Größe, zu 5, 10 u. 15 M. Kaufpreis auf Anfrage.

Groß. Solgärtnerei,
11720 Karlsruhe i. B. 3.2

Für Kinder

bis 2 Jahre. 11752
Wollene Jäckchen „ 3.50
Mäntel „ 5.00
Samt-Mäntel „ 9.75
Ohne Bezugsteine, da vor dem 10. Juni am Lager.

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Brombeer-Pottkanten,

Plattentwickeln u. Proben gratis.
Spez.: Vergrößerungen und Kontaktdrucke.
Tadellose Ausführung, schnellste Lieferung, billigste Preise. 14.6

Fritz Albrecht, Photo-Atelier,
Yorkstr. 10, Tel. 2443

Gebrauchte Möbel,

sowie ganze Wohnungseinrichtungen, verkauft zu höchsten Preisen 9836*

Weintraub,
Kronenstr. 52. Tel. 3747.

Anerkannt sehr leistungsfähig

ist die Welt-Firma

Gebrüder Rauh

Gräfrath 159 bei Solingen

Stahlwaren-Fabrik u. Versandhaus I. Ranges.

Versand direkt an Private.



Beste Solinger Stahlwaren
Tischmesser, Gabeln und Löffel, Taschenmesser, Rasiermesser und -Apparate, Rasier-Garnituren, Scheren, Haarschermaschinen.

Haus- und Küchengeräte
Kaffeemühlen, Hackmaschinen-Reibmaschinen, Küchenwagen, Bügeleisen, Sensen, Sichel, Weitzsteine und Dengelzeuge, Metzger- und Schuhmacherartikel, Werkzeuge aller Art, optische Waren, Jagd- und Sportartikel.

Uhren, Gold- und Silberwaren
Uhrketten, Halsketten, Arm-bänder, Broschen, Ringe.

Galanterie- und Lederwaren
Portemonnaies, Zigarren - Etais, Reisetaschen, Toiletten-Artikel, Haarschmuck, Parfüm, Pfeifen.

Soldaten-Bedarfsartikel
als Gaben für Angehörige und Freunde im Felde, wie: **Feldbestecke, Militär-Messer, Stiletts, Rasierzeug, Haarschermaschinen, Feuerzeuge, Taschenlampen** usw.,

alle Sorten Musikinstrumente
Mundharmonikas, Ziehharmonikas, Gitarren, Mandolinen, Zithern, Sprechmaschinen, Spielwaren für Knaben und Mädchen, **Christbaumschmuck**, vielerlei **prakt. Neuheiten** enthält unser

großer illustrierter

•• Weihnachts-Pracht-Katalog ••

in einer Auswahl von 10000 verschiedenen Gegenständen.
Verlangen Sie, bitte, sofort kostenlose Zusendung desselben und überzeugen Sie sich von den billigen Preisen und besonderen Vorteilen, die wir Ihnen bieten. 72J

Tausende Anerkennungen über die Güte und Qualität unserer Waren.
Bei jedem Auftrag Extra-Vergünstigung (Rabattschein).

Bekanntmachung.

Die **Breuth-Gründende Klassenlotterie** betr.
Die Ziehung der 5. Klasse der 8. Preussisch-Süd-deutschen (234. Königlich Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung vom 7. November bis **2. Dezember 1916** stattfinden.

Die planmäßige Erneuerung der Lose 5. Klasse hat bis spätestens **Freitag, den 3. November d. J., abends 6 Uhr**, bei den zuständigen Groß. Badischen Lottereeinnehmern zu erfolgen, die auch Kauflose abgeben.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1916. 11774

Groß. Landeshauptkasse
als Landesbehörde für die staatliche Klassenlotterie.

Versicherungen

mit **Einschluss der Kriegsgefahr**
übernimmt noch bis auf weiteres die

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft a. G.

(Alte Leipziger) Gegründet 1830 — Leipzig — Thomasring 21
Ohne Extraprämie beim Eintritt

Bequeme Deckung der Kriegsschadenbeiträge aus den künftigen Dividenden oder aus der auch im Kriegesfall sofort und voll zahlbaren Versicherungssumme.

Vertreter in Karlsruhe: 9659
Friedr. Maisch, Generalagenturen
Inhaber: Franz Baur, Bezirksbeamter, Blumenstr. 3.



Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule „MERKUR“ KARLSRUHE

Karlsru. 13, Tel. 2018

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze — Gegründet 1903. Prima Referenzen. Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Am 2. November beginnen neue Kurse.

Unterrichtsfächer:
Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerikan.), Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (35 erstklass. Maschinen), Korrespondenz, kaufmann. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.

Tages- und Abendkurse.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.
Kontoristinnenkurse. Buchhalterkurse.

Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung.
Ausfuhr. Auskunft und Prospekt gratis durch die **Direktion.** 11768

Baldmöglichste Anmeldung erbeten.

Behandlung chronischer

+ Frauenleiden +

ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheil-methode. Anwendungsform: Bei Nicht, rheumatisch, Entzündungen b. Gelenke, Muskelrheuma, Nerven, chronische Bein-leiden u. Fettleibigkeit. Heißluftbehandlung, elektromagnetische Massage u. Gymnastik. Elektrische Zwei-, Drei- und Vier-Bellenbäder nach Dr. Schmoos medizinische Bäder.

Frau W. Hanousek, Amalienstr. 53, 2 Tr.
Som. Krat ausgebildet. (früher Kaiserstr. 116)
Beste Referenzen. Sprechstunden vormittags 11—1 Uhr und 3—6 Uhr nachmittags. 6714

Meine Zigaretten-Fabrik

Spezialität: Verarbeitung v. türkischen Tabaken
befindet sich jetzt:

Kaiserstr. 122 (Eingang Waldstr.)
vis-à-vis Residenz-Kino

E. Petrakis

früher Kaiserstr. 140 gegenüber Kaffee Odeon.
En gros! 10911 En détail!

Werkstätte für Maß-Anfertigung

für

Jacken-Kleider

Mäntel, Blusen, Röcke
Garnierte Kleider

— Gediegene, geschmackvolle Ausführung —

Mehle & Schlegel

Kaiserstrasse 124b
nächst der Waldstraße. 10406



„Jahresmäßig“

repräsentiert sich in jeder Wohnungseinrichtung ein

ODEON-MUSIK-APPARAT

in Schrank- oder Schatullform
Verlangen Sie kostenlos Spezial-Verzeichnis von

Odeon-Haus, G. m. b. H.
Karlsruhe, Kaiserstraße 175.
Basistat: Uglische Verfertigung der berühmten Odeon-Platten auf Odeon-Musik-Apparaten.

Soolbäder

Friedrichsbad, Kaiserstr. 136.

zur Anregung der Hauttätigkeit von ärztlicher Seite gerne und häufig empfohlen gegen sämtliche Formen der Serofulosis, wie sie sich durch Hautausschläge, Geschwüre, Knochenauftreibungen, Drüsenanschwellungen und Augenentzündungen darbieten, ebenfalls gegen Rhachitis u. Bleichsucht der Kinder, im 10780

Schlechtschreiber

erhalten gratis

Auffklärung über unser neues Verfahren, wodurch jede Handschrift, auch die allerfeinste in wenigen Tagen garantiert tadellos elegant und schön werden muß. Verblüffender Erfolg. Mißerfolg ausgeschlossen. — Auch für Kinder geeignet. — Schreiben Sie noch heute an den Verlag für moderne Lehrmittel **W. Pirker, Heilstein 321, Rhld.** 4251a

Brief-Umschläge

mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Badisch. Presse“.

Kein Reissen mehr.

Gesetzlich geschützt. **Reissweg!** Sofortiger Erfolg!

Garantiesicheres Einreibungsmittel gegen Glieder-, Kopf-, Gesichts- und Zahnreissen. Flasche Mk. 1.90. — In Apotheken und Drogerien. — Aerztlich erprobt. 11217

Massage

in u. außer dem Hause. **Frieda Dörr, 73, 3. Et.**

Ich kaufe f. eigene Rechnung **Apotheken und Reiskaufgelder.**
Anfrag. unt. 22065 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse“ 27.19

Schlachtpferde

und sonstige Tiere, die zur menschlichen Nahrung nicht verwendbar sind, werden stets angekauft von d. **Städt. Garten-direktion Karlsruhe.** 9985

Hafen, Felle und sonstige

Selle, beschlagnahmefrei, lauft zu höchst. Tagespreisen. 9306*

M. Kleinberger,
Schwanenstr. 11. — Tel. 835.

Für Allerheiligen

empfehle

künstl. u. präp., sowie **Perl- u. Blech-Grabkränze** und sonstiger **Grab-schmuck** in reichster Auswahl.

W. Eims Nachfolger
Blumen- u. Kranzfabrik
Kaiserstr. 36 a. 11609

Wasserdichte

Pferde-Decken

wasserdichte

Pony-Decken

fertig besetzte Wolldecken

Erfab für wasserdichte nur gegen Bezugsscheine. Lager-beuch sehr lohnend. 11229

Arthur Baer,
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch.



Treizger MOBEL

verbürgen die Vorzüge der modernen Möbel-Industrie
Formenreife, solide Arbeit

Verkauf direkt an Jedermann
ab Fabrik oder deren Verkaufsstellen.
Kein Zwischenhandel.

Billigste Qualitäts-Möbel
Verkaufsstellen:
Rastatt (Fabrik), Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Pforzheim, Konstanz.

Süddeutsche Möbel-Industrie
Gebrüder Treizger Rastatt.